

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM



## PATENTSCHRIFT

Veröffentlicht am 1. November 1935



Gesuch eingereicht: 6. September 1934, 12 Uhr. — Patent eingetragen: 15. September 1935.

## HAUPTPATENT

Albert LOHSE, Pirna (Sachsen, Deutschland).

Vorrichtung zum Halten von aufgeschlagenen Büchern und Zeitschriften  
in verschiedenen Lagen.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist eine Vorrichtung zum Halten von aufgeschlagenen Büchern und Zeitschriften in verschiedenen Lagen, welche ein verstellbares Kreuzstück aufweist, dessen einer Arm an seinem Ende durch ein in verschiedene Lagen feststellbares Universalgelenk mit einem Rückenhalter verbunden ist, welcher seinerseits eine Führung trägt, auf der zwei Seitenfutterale für die aufgeklappten Buchdeckel oder Zeitschriftenumschläge einstellbar angeordnet sind, wobei auf diesen Seitenfutteralen Stehbolzen mit darauf verschiebbaren Gleitfingern aus Federdraht angeordnet sind zum Halten der aufgeschlagenen Leseblätter des Buches oder der Zeitschrift.

Eine Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes ist auf beiliegender Zeichnung beispielsweise dargestellt.

Es zeigt:

Fig. 1 eine Vorderansicht dieser Vorrichtung,

Fig. 2 eine Seitenansicht eines Seitenfutterals,

Fig. 3 eine Draufsicht auf die Vorrichtung,

Fig. 4 eine Seitenansicht des Rückenhalters mit Universalgelenk,

Fig. 5 eine Vorderansicht auf die Vorrichtung mit einem eingelegten Buch.

In den Figuren bedeuten 1 und 2, zwei durch eine Klemme 3 zu einem verstellbaren Kreuzstück vereinigte Stangen. Die Stange 1 besitzt einen runden, die Stange 2 einen quadratischen Querschnitt. Letztere trägt an ihrem Ende eine Kugel 4, an welcher zwei mit Aussparungen 5 versehene Plättchen 6 und 7 mittelst Schrauben 8 und 9 angeklemt sind. Diese vereinigten Teile bilden zusammen ein Universalgelenk, von welchem die Platte 7 mit dem als Schienenstück ausgebildeten Rückenhalter 10 verbunden ist. Die Schiene 10 trägt eine Querschiene 11, auf welcher zwei unten geschlossene Seitenfutterale 12 und 13 in der Längsrichtung der Schiene verschiebbar angeordnet sind. Die Seiten-

G 1118  
22

futterale sind mit Stehbolzen 14 und 15 ausgerüstet, welchen Gleitfinger 16 und 17 aus Federdraht verschiebbar angeordnet sind.

Am Rückenhalter 10 ist ferner noch ein Auge 18 befestigt, durch welches von unten her eine Stange 19 eingeführt wird, die mittelst eines Nockens 21 an einem vorspringenden Schraubenkopf 20 festgehalten wird. (Fig. 4).

Die Stange 1 wird von einem Teil getragen, welcher zwei U-förmige Schraubenzwingen aufweist, deren Öffnungen verschieden gerichtet sind und von welchen die eine 22 und 23 z. B. zum Anschrauben der Vorrichtung an einem Tisch oder Stuhl dienen können. Der dem Schraubenloch gegenüber befindliche Schenkel 22 ist mit einer kreisbogenförmigen Ausbuchtung 22' versehen um die Schraubenzwinde 22, 23 auch an Rundholz- oder Stahlrohrmöbel befestigen zu können. Die Schraubenzwinde 24, 25 dient vorzugsweise zum Befestigen der Vorrichtung an der Unterkante der Längsbretter von Bettstellen. Die kreisbogenförmige Ausbuchtung 24' des dem Schraubenloch gegenüber befindlichen Schenkels 24 hat den gleichen Zweck wie die Ausbuchtung 22'. Selbstverständlich könnte das Kreuzstück auch an einem Fußgestell befestigt sein.

Die beschriebene Vorrichtung dient in der Hauptsache zum Halten von Büchern und Zeitschriften beim Lesen in liegender Stellung. Sie wird dabei entweder an dem Liegemöbelstück selbst oder auch an einem benachbarten Möbelstück mittelst der Schraubenzwinde festgeschraubt. Die Buchdeckel des zu lesenden Buches werden in die Seitenfutterale eingeschoben und die letzteren entsprechend der aufgeschlagenen Buchbreite gegeneinander verschoben, wobei der Buchrücken gegen den Rückenhalter 10 zu liegen kommt, derart, daß die Stange 19 von unten her durch den Rückenteil des Buches geschoben werden kann. (Fig. 5). Die Stange 19 kann auch, namentlich bei dünnen Büchern und Zeitschriften über die Lektüre hinweg geschoben werden.

Die Lesevorrichtung kann alsdann in eine, dem Lesenden bequeme Lage gebracht werden.

#### PATENTANSPRUCH:

Vorrichtung zum Halten von aufgeschlagenen Büchern und Zeitschriften in verschiedenen Lagen, gekennzeichnet durch ein verstellbares Kreuzstück, dessen einer Arm an seinem Ende durch ein in verschiedene Lagen feststellbares Universalgelenk mit einem Rückenhalter verbunden ist, welcher seinerseits eine Führung trägt, auf der zwei Seitenfutterale für die aufgeklappten Buchdeckel oder Zeitschriftenumschläge einstellbar angeordnet sind, wobei auf diesen Seitenfutralen Stehbolzen mit darauf verschiebbaren Gleitfingern aus Federdraht angeordnet sind zum Halten der aufgeschlagenen Leseblätter, des Buches oder der Zeitschrift.

#### UNTERANSPRÜCHE:

1. Vorrichtung nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß die Führung für die beiden Seitenfutterale eine kreuzweis zu dem als Schienenstück ausgebildeten Rückenhalter verlaufende Schiene ist.
2. Vorrichtung nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Rückenhalter eine wegnehmbare Stange mittelst eines Nockens an einem vorspringenden Kopf festgehalten wird, welche Stange vom Ende des Rückenhalters her eingeführt wird, welches dem die Führung tragenden Ende des Rückenhalters entgegengesetzt ist.
3. Vorrichtung nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß das Kreuzstück mit einem zwei U-förmigen Schraubenzwingen aufweisenden Teil getragen ist, deren Öffnungen verschieden gerichtet sind und von welcher der dem Schraubenloch gegenüber befindliche Schenkel eine kreisbogenförmige Ausbuchtung aufweist.

Albert LOHSE.

Vertreter:

Friedrich SOMMER & Gerhard SOMMER, Arbon.

